

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 14 (1914)

Artikel: Ruhlose Fahrt
Autor: Looser, Guido
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-750805>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RUHLOSE FAHRT

In die Polster schmolz ihr dunkles Haar,
Fest und ruhig war ihr Blick geblieben,
Und wie Frosthauch traf's mich kalt und klar:
Sünde war es fortan, sie zu lieben.

Meinen Blick zwang ich vom Ried ins Tal,
Das der Zug im Anstieg überholte;
Und ich schaute, wie im letzten Strahl
Hier und dort ein Herdenfeuer kohlte.

Ferne Glocken trösteten mich mild.
Friedsam wär' es, ewig hier zu bleiben —
Aber ach, da wuchs ihr zartes Bild
Langsam vor mir in die kalten Scheiben . . .

GUIDO LOOSER



EWIGES LICHT

Ich bebt in dem dunkeln Raum.
Nur am Altar ein matter Schein . . .
Doch du sprachst tröstend, hörbar kaum:
„Sieh, dieses Licht wird ewig sein.“

Und sahst mich an mit offenem Blick
(Ein Strahl des Flämmleins sprang darein!);
Dann kam das Echo leis zurück:
„Sieh, dieses Licht wird ewig sein . . .“

GUIDO LOOSER

